

Leader-Region Schaumburger Land: Protokoll der 13. LAG-Sitzung

15. November 2012, 17:00 bis 19:30 Uhr, Restaurant Plaza, Lauenau

Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder: 26; davon 15 WISO-Partner.

Als Anlage zum Protokoll dient die Präsentation, die während der Veranstaltung gezeigt wurde, zu finden unter www.landkreis-schaumburg.de

TOP	Inhalt / Beschlüsse
1	<p>Begrüßung</p> <p>Der LAG-Vorsitzende, Herr Landrat Farr, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die LAG beschlussfähig ist.</p> <p>Herr Farr begrüßt besonders Frau Simone Ritter vom Büro Grontmij, die in der Leader-Region Schaumburger Land die Nachfolge von Herrn Heiko Wiebusch antritt. Frau Ritter stellt sich der LAG vor. Sie ist bereits seit längerem als Ressortleiterin und Regionalmanagerin bei Grontmij tätig und hat in dieser Funktion bereits mit Herrn Wiegand zusammengearbeitet. (Folien 2 und 3)</p>
2	<p>Protokoll der 12. LAG-Sitzung</p> <p>Das Protokoll ist den LAG-Mitgliedern mit der Einladung zugegangen. Es gibt von den LAG-Mitgliedern dazu keine Anmerkungen oder Ergänzungen.</p> <p><u>LAG-Beschluss zum Protokoll der 12. Sitzung:</u></p> <p><i>Die LAG beschließt, das Protokoll anzunehmen: 26 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.</i></p>
3	<p>Bericht Regionalmanagement / Geschäftsstelle (vgl. Folie 4 und 5)</p> <p>Herr Wiegand berichtet, dass für die beiden Projekte „Naturerleben Bückeburger Niederung“ und „Sanierung des Kirchenschiffdaches Heuerßen“, für die ursprünglich Leader-Mittel beantragt wurden, mittlerweile eine Förderzusage von der Nds. Bingo-Umweltstiftung vorliege.</p> <p>Herr Wiegand kündigt an, dass im Zuge der landesweiten Evaluierung eine neuerliche Befragung aller LAG-Mitglieder durch das von-Thünen-Institut (vTI) geplant ist. Die LAG entscheidet sich, per analogem Fragebogen direkt vom vTI aus an der Befragung teilzunehmen. Das vTI plant den Versand der Fragebögen für Januar 2013.</p> <p>Herr Wiegand berichtet, dass aus dem gemeinsamen Leader - Budget 48.000 Euro EU-Mittel an das Landwirtschaftsministerium (ML) zurückgefließen und der LAG damit verloren gegangen seien. Ursache dafür wäre, dass mehrere Projekte nicht hätten fristgerecht abgeschlossen werden können. Um solche Mittel-Rückflüsse künftig zu verhindern, werden alle Projektträger aufgerufen, ihre Projekte pünktlich abzuschließen, spätestens aber bis zum 31.12.2013.</p> <p>Herr Wiegand informiert die LAG über den aktuellen Stand der Mittelbindung (Folie 5). Demnach sind vor der 13. LAG-Sitzung von den „lokalen Kontingenten“ der 10 Kommunen (jeweils 100.000 Euro) noch 237.000 Euro ungebunden. Durch neue Projekte im Rahmen der 13. LAG-Sitzung würden die lokalen Kontingente bis auf 16.000 Euro (Sachsenhagen) und 2.000 Euro (Stadt Bückeburg) gebunden werden. Diese Mittel würden dem „regionalen Kontingent“ zugeführt werden.</p> <p>Vom „regionalen Kontingent“ (ursprünglich 700.000 Euro) seien vor der 13. LAG-Sitzung noch 114.000 Euro übrig. Davon fließen 48.000 Euro zurück ans ML (s.o.) und 13.000 Euro ins regionale Projekt „Aufwertung der Fürstenroute“ (s. Pkt. 4). Unter Berücksichtigung, dass 18.000 Euro aus lokalen Kontingenten dem regionalen zufließen würden (s.o.), umfasse das „regionale Kontingent“ insgesamt 71.000 Euro. Dem stünden Mittelwünsche von insg. sieben lokalen Projekten gegenüber, die ganz oder teilweise aus dem regionalen Kontingent gefördert werden sollen (s. Pkt. 4). Dieses entspräche einer „Überzeichnung“ der zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 216.000 Euro.</p>
4	<p>Beschlussfassung Leader-Projekte</p> <p>Herr Wiegand zeigt eine Übersichtstabelle der 12 Projekte, die bei dieser LAG-Sitzung zur</p>

TOP	Inhalt / Beschlüsse
	<p>die Sanierung der Mühlen-Deckenbalken nicht mit Stahlträgern (günstigere Variante), sondern, wie vom Nds. Landesamt für Denkmalpflege erbeten, in Holz erfolgen soll. Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. 17.700 € inkl. MwSt., was einer Steigerung der erbetenen EU-Förderung um 7.470 € auf 32.470 € entspricht, davon 12.470 € aus dem regionalen Kontingent.</p> <p>4) Herr Junior (Stadt Bad Nenndorf) stellt das Projekt „Sanierung des Kolonnadengebäudes“ (Folie 17) vor.</p> <p>5) Hr. Junior (Stadt Bad Nenndorf) stellt das Projekt „Radweg-Lückenschluss“ (Folie 18) vor.</p> <p>6) Herr Wehmeyer (Ingenieurbüro Wehmeyer) stellt im Auftrag der Kirchengemeinde Wiedensahl das Projekt „Aufwertung des Heimatmuseums Wiedensahl“ vor (Folie 19).</p> <p>7) Herr Wähler (Ingenieurbüro Kirchner) stellt im Auftrag der Gemeinde Buchholz das Projekt „Fließgewässeraufwertung Buchholz“ vor.</p>
	<p>Die LAG diskutiert das vorgeschlagene Verfahren, wonach die Verteilung der restlichen Leader-Mittel auf diese sieben Projekte zu gleichen Verhältnisanteilen, und nicht nach der Qualität der Projekte erfolgen soll. Nach ausführlicher Erörterung bittet Herr Farr die LAG um Beschluss, ob einzelne Projekte von der Förderung ausgeschlossen werden sollen.</p> <p><i><u>LAG-Beschluss:</u> Die LAG stimmt über diese Frage mit folgenden Stimmanteilen ab: 2 Ja, 18 Nein, 6 Enthaltungen. Das heißt, alle sieben o.g. Projekte sollen grundsätzlich mit Leader-Mitteln bedient werden.</i></p>
	<p>In der weiteren Diskussion sprechen sich mehrere LAG-Mitglieder dafür aus, dass die Verteilung der restlichen „regionalen Mittel“ so erfolgen soll, dass die beiden lokalen Projekte mit regionaler Ausstrahlung (Aufwertung des Heimatmuseums Wiedensahl“ und „Sanierung der Windmühle Rodenberg“) bevorzugt behandelt werden.</p> <p>Herr Farr fasst diesen Vorschlag in der Weise zusammen, dass der vorab versandte Beschlussvorschlag wie folgt ergänzt wird:</p> <p><i><u>LAG-Beschlussvorschlag (Ergänzungen in Blau):</u></i></p> <p><i>Im Hinblick auf eine erfolgreiche und fristgerechte Bindung der EU-Mittel beschließt die LAG, dass der Leader-Geschäftsstelle für sämtliche noch durchzuführende Leader-Projekte bis zum 15.02.2013 seitens der Projektträger prüffähige Förderanträge vorzulegen sind.</i></p> <p><i>Diese werden dann umgehend an die Bewilligungsbehörde weitergeleitet. Für Projekte, für die bis zu diesem Stichtag keine prüffähigen Anträge vorgelegt werden, werden die hierfür vorgesehenen Mittel dem „regionalen Kontingent“ zur weiteren Verwendung zugeführt.</i></p> <p><i>Für lokale Projekte der Städte und Gemeinden, die neben ihrem lokalen Restkontingent noch Mittel aus dem „regionalen Kontingent“ in Anspruch nehmen wollen bzw. ausschließlich auf diese regionalen Leader-Mittel zugreifen wollen, werden die am Stichtag des 16.02.2013 noch zur Verfügung stehenden Gesamtmittel auf die einzelnen Projekte zu gleichen Verhältnisanteilen in Bezug auf die beantragten EU-Mittel aufgeteilt.</i></p> <p><i>Rechenbeispiel: Am 16.02.2013 beträgt das restliche „regionale Leader-Kontingent“ 80.000 Euro. Fünf lokale Projekte beantragen daraus Mittel von insg. 200.000 Euro. Das heißt, alle Projekte können nur zu 40 % gefördert werden (40 % von 200.000 € = 80.000 €). Jedes dieser fünf Projekte erhalte somit 40 % der beantragten Förderung aus dem „regionalen Kontingent“.</i></p> <p><i>Weitere noch zur Verfügung stehende regionale Leader-Mittel, die über die derzeit angenommenen 71.000 Euro (s. Pkt. 3) hinaus gehen, werden zu gleichen Verhältnisanteilen auf die beiden Projekte von regionaler Bedeutung „Aufwertung des Heimatmuseums Wiedensahl“ und „Sanierung der Windmühle Rodenberg“ aufgeteilt. Sollten dann weiterhin regionale Leader-Mittel zur Verfügung stehen, werden diese anteilig (zu gleichen Verhältnisanteilen) an die übrigen lokalen Projekte verteilt.</i></p> <p><i>Unter dieser Maßgabe werden die sieben lokalen Projekte, die ganz oder teilweise</i></p>

TOP	Inhalt / Beschlüsse
	<p><i>aus dem regionalen Leader-Kontingent gefördert werden sollen, mit den jeweils vorgestellten Rahmenbedingungen beschlossen.</i></p> <p><u>LAG-Beschluss:</u> Die LAG beschließt dies mit folgenden Stimmanteilen: 22 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen. Herr Wehmeyer stimmt auf eigenen Wunsch nicht mit ab, da er persönlich an einem Projekt als Auftragnehmer beteiligt ist.</p>
5	Ausblick Leader (Folie 23)
	<p>Frau Ritter informiert die LAG über die bisher bekannten Rahmenbedingungen für die Leader-Förderperiode 2014 bis 2020. Der offizielle Zeitplan sieht die Verabschiedung der entsprechenden EU-Verordnung bis Ende 2012 und demzufolge das neue Landesprogramm bis zum 2. Quartal 2013 vor. Es kann allerdings zu Verzögerungen kommen, so dass genauere Bedingungen für eine regionale Förderung erst etwas später bekannt sein werden. Rückfragen der LAG-Mitglieder betreffen die Art und den Umfang der Regional- und Projektförderung. Frau Ritter erläutert, dass Leader als Modell erhalten bleiben und es wieder einen Wettbewerb geben werde. Eine stärkere Fokussierung sowohl thematisch als auch bei der Auswahl der Regionen könnte zu erwarten sein. Ab Mitte 2013 sollte eine gedankliche Vorbereitung auf eine neuerliche Leader-Bewerbung einsetzen und zuvor der regionale Meinungsbildungsprozess eingeleitet werden.</p> <p>Frau Ritter teilt mit, dass die nächste LAG-Sitzung im Frühjahr 2013 stattfinden soll.</p> <p>Frau Beuning erläutert seitens der Geschäftsstelle, dass nach bisher bekannten zeitlichen Rahmenbedingungen zur Förderkulisse eine Verlängerung auch des externen Regionalmanagements bis 2014 sinnvoll wäre. Da sich sowohl Projektabschlüsse verzögern, als auch der Gesamtprozess über Ende 2013 hinaus geführt werden müsse, werde eine zeitliche Ausdehnung auch in anderen Leader-Regionen verfolgt und sollte im Schaumburger Land Anfang 2013 vorbereitet werden. Die Geschäftsstelle wird, in Rücksprache mit dem Amt für Landentwicklung (AfL) die erforderlichen Informations- und Entscheidungsgrundlagen für die LAG erarbeiten.</p> <p>Sollte es ggf. im Frühjahr 2013 die Möglichkeit geben, zusätzliche Projektfördermittel für die bis zum 15.02.2013 vorliegenden Projektanträge beim Land zu beantragen, wird die Geschäftsstelle, unterstützt durch das externe Regionalmanagement, dieses im regionalen Interesse verfolgen, um die jeweiligen Förderanteile ggf. noch erhöhen zu können.</p>
6	Verschiedenes
	<p>Herr Farr verabschiedet zwei LAG-Mitglieder, die aus ihren jeweiligen Ämtern in den Ruhestand ausscheiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Fritz Anke geht zum Ende des Jahres 2012 von seinem Amt als Samtgemeindebürgermeister von Niedernwöhren in den Ruhestand und tritt somit aus der LAG aus. - Herr Horst Tebbe scheidet ebenfalls aufgrund seiner Pensionierung aus seinem Amt bei der Stadt Bückeburg und bei Stadtmarketing Bückeburg e.V. aus und verlässt entsprechend die LAG. <p>Herr Farr dankt Herrn Anke und Herrn Tebbe für ihr großes Engagement als LAG-Mitglieder „der ersten Stunde“.</p>
7	Ausklang mit Imbiss
	Herr Farr schließt um 19:30 Uhr die Sitzung und lädt die Anwesenden zu einem Imbiss ein.

gez.

Simone Ritter, Christian Wiegand

27. November 2012